

Bibelarbeit zu Resilienz-Faktoren

Akzeptanz und Lösungsorientierung

Es ist wie es ist.

Ich muss die Dinge/ Veränderungen in die Hand nehmen.

Situation annehmen, oder Feld räumen oder verändern

Lösungsorientiert vorgehen

Das Gute im Schlechten suchen

Genau hinschauen, was Stress macht

Das Gleichnis vom klugen Verwalter: Lukas 16,1-8

1 Jesus sagte zu den Jüngern: Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Diesen beschuldigte man bei ihm, er verschleudere sein Vermögen.

2 Darauf ließ er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? Leg Rechenschaft ab über deine Verwaltung! Du kannst nicht länger mein Verwalter sein.

3 Da überlegte der Verwalter: Mein Herr entzieht mir die Verwaltung. Was soll ich jetzt tun? Zu schwerer Arbeit tauge ich nicht, und zu betteln schäme ich mich.

4 Doch - ich weiß, was ich tun muss, damit mich die Leute in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin.

5 Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem andern, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?

6 Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich gleich hin und schreib «fünfzig».

7 Dann fragte er einen andern: Wie viel bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib «achtzig».

8 Und der Herr lobte die Klugheit des unehrlichen Verwalters und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes.

Gruppenarbeit

- Schriftstelle lesen
- Wie geht es mir mit der Schriftstelle? Meine Reaktionen?
- Was denke ich über den „reichen Mann“? Wie wird seine Haltung verständlich? Aus welcher Sicht?

Im Plenum

- Gedanken aus den Untergruppen sammeln
- Jesus/ Lukas erzählt die Geschichte im Zusammenhang mit den Bildern über das Himmelreich. Was sagt die Geschichte über sein Gottesbild? Wie geht es mir damit?